

864 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVI. GP**Regierungsvorlage**

Notenwechsel zwischen der Republik Österreich, den Vereinten Nationen, der Organisation der Vereinten Nationen für Industrielle Entwicklung und der Internationalen Atomenergie-Organisation über die Anwendbarkeit der bestehenden Abkommen betreffend gemeinsame Bereiche des Internationalen Zentrums Wien für eine Interimsperiode bis zu deren Ersetzung durch endgültige Abkommen

VEREINTE NATIONEN
INTERNATIONALE
ATOMENERGIE-ORGANISATION
ORGANISATION DER VEREINTEN NATIONEN
FÜR INDUSTRIELLE ENTWICKLUNG

Wien, am 20. Dezember 1985

Exzellenz!

Wir beehren uns, auf das Inkrafttreten der Satzung der Organisation der Vereinten Nationen für Industrielle Entwicklung (UNIDO) am 21. Juni 1985 Bezug zu nehmen, das zur Umwandlung der UNIDO, die durch die Resolutionen der Generalversammlung 2089 (XX) vom 20. Dezember 1965 und 2152 (XXI) vom 17. November 1966 als ein Organ der Vereinten Nationen eingerichtet worden war, in eine neue, durch die genannte Satzung geschaffene internationale Organisation führte.

Bis zum Inkrafttreten neuer, als Folge dieser Änderungen zu verhandelnder und abzuschließender Abkommen betreffend den Sitz der UNIDO und der Ämter der Vereinten Nationen in Wien beehren wir uns vorzuschlagen, daß die folgenden Abkommen weiterhin auf diese Ämter der Vereinten Nationen, die Internationale Atomenergie-Organisation und die Organisation der Vereinten Nationen für Industrielle Entwicklung Anwendung finden:

1. Abkommen zwischen der Bundesregierung der Republik Österreich, der Internationalen Atomenergie-Organisation und den Vereinten Nationen über den gemeinsamen Amtssitzbereich vom 28. September 1979, BGBl. Nr. 465/1979.

UNITED NATIONS
INTERNATIONAL ATOMIC ENERGY AGENCY
UNITED NATIONS INDUSTRIAL
DEVELOPMENT ORGANIZATION

Vienna, 20 December 1985

Sir,

We have the honour to refer to the entry into force of the Constitution of the United Nations Industrial Development Organization (UNIDO) on 21 June 1985 leading to the conversion of UNIDO, which had been established as an organ of the United Nations by General Assembly Resolutions 2089 (XX) of 20 December 1965 and 2152 (XXI) of 17 November 1966, into a new international organization established by the said Constitution.

Pending the entry into force of new instruments concerning the seat of UNIDO and of the United Nations offices in Vienna, required to be negotiated and concluded as a result of these changes, we have the honour to propose that the following instruments shall continue to apply to these United Nations offices, the International Atomic Energy Agency and the United Nations Industrial Development Organization:

1. Agreement between the Federal Government of the Republic of Austria, the International Atomic Energy Agency and the United Nations regarding the common headquarters area, dated 28 September 1979, BGBl. Nr. 465/1979.

2. Abkommen zwischen der Republik Österreich, den Vereinten Nationen und der Internationalen Atomenergie-Organisation über den den Vereinten Nationen und der Internationalen Atomenergie-Organisation gemeinsamen Amtssitzbereich im Internationalen Zentrum Wien vom 19. Jänner 1981, BGBl. Nr. 363/1981.

3. Abkommen zwischen der Republik Österreich, den Vereinten Nationen und der Internationalen Atomenergie-Organisation über die Errichtung und Verwaltung eines Gemeinsamen Fonds zur Finanzierung größerer Reparaturen und Erneuerungen in deren Amtssitzen im Internationalen Zentrum Wien vom 19. Jänner 1981 einschließlich eines Notenwechsels desselben Datums über die Streitbeilegung nach diesem Abkommen, BGBl. Nr. 364/1981, vorausgesetzt, daß:

- a) die UNIDO zusätzlich zu den Vereinten Nationen als Partei dieses Abkommens betrachtet wird;
- b) die UNIDO als in der Klausel des Artikel 3 Absatz 2 lit. a des Abkommens angeführt betrachtet wird;
- c) die in Artikel 3 Absatz 1 und 3 Absatz 2 lit. a des Abkommens genannten Summen durch 25 000 US-Dollar bzw. 150 000 US-Dollar ersetzt werden;

Die weitere Anwendung eines zwischen der Bundesregierung der Republik Österreich, den Vereinten Nationen, der Internationalen Atomenergie-Organisation und der Organisation der Vereinten Nationen für Industrielle Entwicklung gemäß den vorgenannten Abkommen geschlossenen Zusatzabkommens wird durch ein Zusatzabkommen zwischen der Bundesregierung der Republik Österreich, den Vereinten Nationen, der Internationalen Atomenergie-Organisation und der Organisation der Vereinten Nationen für Industrielle Entwicklung geregelt, das gemeinsam mit dem vorliegenden Abkommen in Kraft tritt.

Wenn die Republik Österreich diesem Vorschlag zustimmt, beehren wir uns vorzuschlagen, daß diese Note und Ihre bestätigende Antwort ein Abkommen zwischen der Republik Österreich, den Vereinten Nationen, der Internationalen Atomenergie-Organisation und der Organisation der Vereinten Nationen für Industrielle Entwicklung darstellen, welches — vorbehaltlich der Mitteilung der Republik Österreich, daß die verfassungsmäßigen Voraussetzungen für das Inkrafttreten dieses Abkommens erfüllt sind — am 1. Jänner 1986 in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Exzellenz, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Mowaffak Allaf m. p.
Generaldirektor
Büro der Vereinten Nationen in Wien

2. Agreement between the Republic of Austria, the United Nations and the International Atomic Energy Agency regarding the headquarters area common to the United Nations and the International Atomic Energy Agency at the Vienna International Centre, dated 19 January 1981, BGBl. Nr. 363/1981.

3. Agreement between the Republic of Austria, the United Nations and the International Atomic Energy Agency regarding the establishment and administration of a common fund for financing major repairs and replacements at their headquarters seats at the Vienna International Centre, dated 19 January 1981, including an Exchange of Notes of the same date regarding dispute settlement under this Agreement, BGBl. Nr. 364/1981, provided that:

- a) UNIDO is considered to be a party to this Agreement in addition to the United Nations;
- b) UNIDO is considered to be listed in the proviso formulated in Article 3 (2) (a) of the Agreement;
- c) The sums indicated in Articles 3 (1) and 3 (2) (a) of the Agreement are replaced by 25 000 US-Dollar and 150 000 US-Dollar, respectively.

The further application of a supplemental agreement concluded between the United Nations, the International Atomic Energy Agency, the United Nations Industrial Development Organization and the Federal Government of the Republic of Austria pursuant to the aforementioned agreements shall be regulated by a supplemental agreement between the United Nations, the International Atomic Energy Agency, the United Nations Industrial Development Organization and the Federal Government of the Republic of Austria which will enter into force together with the present Agreement.

If the Republic of Austria agrees to this proposal, we have the honour to propose that this Note and your Note of confirmation shall constitute an Agreement between the United Nations, the International Atomic Energy Agency, the United Nations Industrial Development Organization and the Republic of Austria which shall enter into force on 1 January 1986, subject to a notification by the Republic of Austria that the necessary constitutional requirements for the entry into force of this Agreement have been met.

Accept, Sir, the assurances of our highest consideration.

Mowaffak Allaf m. p.
Director-General
United Nations Office at Vienna

864 der Beilagen

3

Hans Blix m. p.
Generaldirektor
Internationale Atomenergie-Organisation

Domingo L. Siazon m. p.
Generaldirektor
Organisation der Vereinten Nationen für Industrielle Entwicklung

S. E.
Leopold Gratz
Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
Wien

Der Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten

Wien, am 20. Dezember 1985

Exzellenzen!

Ich beehre mich, den Empfang Ihrer Note vom 20. Dezember 1985 zu bestätigen, die folgenden Wortlaut hat:

„Wir beehren uns, auf das Inkrafttreten der Satzung der Organisation der Vereinten Nationen für Industrielle Entwicklung (UNIDO) am 21. Juni 1985 Bezug zu nehmen, das zur Umwandlung der UNIDO, die durch die Resolutionen der Generalversammlung 2089 (XX) vom 20. Dezember 1965 und 2152 (XXI) vom 17. November 1966 als ein Organ der Vereinten Nationen eingerichtet worden war, in eine neue, durch die genannte Satzung geschaffene internationale Organisation führte.

Bis zum Inkrafttreten neuer, als Folge dieser Änderungen zu verhandelnder und abzuschließender Abkommen betreffend den Sitz der UNIDO und der Ämter der Vereinten Nationen in Wien beehren wir uns vorzuschlagen, daß die folgenden Abkommen weiterhin auf diese Ämter der Vereinten Nationen, die Internationale Atomenergie-Organisation und die Organisation der Vereinten Nationen für Industrielle Entwicklung Anwendung finden:

1. Abkommen zwischen der Bundesregierung der Republik Österreich, der Internationalen Atomenergie-Organisation und den Vereinten Nationen über den gemeinsamen Amtssitzbereich vom 28. September 1979, BGBl. Nr. 465/1979.

2. Abkommen zwischen der Republik Österreich, den Vereinten Nationen und der Internationalen Atomenergie-Organisation über den den Vereinten Nationen und der Internationalen Atomenergie-Organisation gemeinsamen Amtssitzbereich im Internationalen Zentrum Wien vom 19. Jänner 1981, BGBl. Nr. 363/1981.

3. Abkommen zwischen der Republik Österreich, den Vereinten Nationen und der Internationalen Atomenergie-Organisation über die Errichtung und Verwaltung eines Gemeinsamen Fonds zur Finanzierung größerer Reparaturen und Erneuerungen in deren Amtssitzen im Internationalen

Hans Blix m. p.
Director-General
International Atomic Energy Agency

Domingo L. Siazon m. p.
Director-General
United Nations Industrial Development Organization

His Excellency
Mag. Leopold Gratz
Federal Minister for Foreign Affairs
Vienna

The Federal Minister for Foreign Affairs

Vienna, 20 December 1985

Sirs,

I have the honour to acknowledge receipt of your note of 20 December 1985 which reads as follows:

“We have the honour to refer to the entry into force of the Constitution of the United Nations Industrial Development Organization (UNIDO) on 21 June 1985 leading to the conversion of UNIDO, which had been established as an organ of the United Nations by General Assembly Resolutions 2089 (XX) of 20 December 1965 and 2152 (XXI) of 17 November 1966, into a new international organization established by the said Constitution.

Pending the entry into force of new instruments concerning the seat of UNIDO and of the United Nations offices in Vienna, required to be negotiated and concluded as a result of these changes, we have the honour to propose that the following instruments shall continue to apply to these United Nations offices, the International Atomic Energy Agency and the United Nations Industrial Development Organization:

1. Agreement between the Federal Government of the Republic of Austria, the International Atomic Energy Agency and the United Nations regarding the common headquarters area, dated 28 September 1979, BGBl. Nr. 465/1979.

2. Agreement between the Republic of Austria, the United Nations and the International Atomic Energy Agency regarding the headquarters area common to the United Nations and the International Atomic Energy Agency at the Vienna International Centre, dated 19 January 1981, BGBl. Nr. 363/1981.

3. Agreement between the Republic of Austria, the United Nations and the International Atomic Energy Agency regarding the establishment and administration of a common fund for financing major repairs and replacements at their headquarters seats at the Vienna International Centre, dated

4

864 der Beilagen

Zentrum Wien vom 19. Jänner 1981 einschließlich eines Notenwechsels desselben Datums über die Streitbeilegung nach diesem Abkommen, BGBl. Nr. 364/1981, vorausgesetzt, daß:

- a) die UNIDO zusätzlich zu den Vereinten Nationen als Partei dieses Abkommens betrachtet wird;
- b) die UNIDO als in der Klausel des Artikel 3 Absatz 2 lit. a des Abkommens angeführt betrachtet wird;
- c) die in Artikel 3 Absatz 1 und 3 Absatz 2 lit. a des Abkommens genannten Summen durch 25 000 US-Dollar bzw. 150 000 US-Dollar ersetzt werden.

Die weitere Anwendung eines zwischen der Bundesregierung der Republik Österreich, den Vereinten Nationen, der Internationalen Atomenergie-Organisation und der Organisation der Vereinten Nationen für Industrielle Entwicklung gemäß den vorgenannten Abkommen geschlossenen Zusatzabkommens wird durch ein Zusatzabkommen zwischen der Bundesregierung der Republik Österreich, den Vereinten Nationen, der Internationalen Atomenergie-Organisation und der Organisation der Vereinten Nationen für Industrielle Entwicklung geregelt, das gemeinsam mit dem vorliegenden Abkommen in Kraft tritt.

Wenn die Republik Österreich diesem Vorschlag zustimmt, beehren wir uns vorzuschlagen, daß diese Note und Ihre bestätigende Antwort ein Abkommen zwischen der Republik Österreich, den Vereinten Nationen, der Internationalen Atomenergie-Organisation und der Organisation der Vereinten Nationen für Industrielle Entwicklung darstellen, welches — vorbehaltlich der Mitteilung der Republik Österreich, daß die verfassungsmäßigen Voraussetzungen für das Inkrafttreten dieses Abkommens erfüllt sind — am 1. Jänner 1986 in Kraft tritt.“

Ich beehre mich zu bestätigen, daß die Republik Österreich diesem Vorschlag zustimmt und daß Ihre Note und diese Antwortnote ein Abkommen zwischen der Republik Österreich, den Vereinten Nationen, der Internationalen Atomenergie-Organisation und der Organisation der Vereinten Nationen für Industrielle Entwicklung darstellen, welches — vorbehaltlich der Mitteilung der Republik Österreich, daß die verfassungsmäßigen Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Abkommens erfüllt sind — am 1. Jänner 1986 in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Exzellenzen, den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung.

Leopold Gratz m. p.

S. E.
Mowaffak Allaf
Generaldirektor
Büro der Vereinten Nationen in Wien

19 January 1981, including an Exchange of Notes of the same date regarding dispute settlement under this Agreement, BGBl. Nr. 364/1981, provided that:

- a) UNIDO is considered to be a party to this Agreement in addition to the United Nations;
- b) UNIDO is considered to be listed in the proviso formulated in Article 3 (2) (a) of the Agreement;
- c) The sums indicated in Articles 3 (1) and 3 (2) (a) of the Agreement are replaced by 25 000 US-Dollar and 150 000 US-Dollar, respectively.

The further application of a supplemental agreement concluded between the United Nations, the International Atomic Energy Agency, the United Nations Industrial Development Organization and the Federal Government of the Republic of Austria pursuant to the aforementioned agreements shall be regulated by a supplemental agreement between the United Nations, the International Atomic Energy Agency, the United Nations Industrial Development Organization and the Federal Government of the Republic of Austria which will enter into force together with the present Agreement.

If the Republic of Austria agrees to this proposal, we have the honour to propose that this Note and your Note of confirmation shall constitute an Agreement between the United Nations, the International Atomic Energy Agency, the United Nations Industrial Development Organization and the Republic of Austria which shall enter into force on 1 January 1986, subject to a notification by the Republic of Austria that the necessary constitutional requirements for the entry into force of this Agreement have been met.”

I have the honour to confirm that the Republic of Austria agrees to the above proposal and that your Note and this Note of reply shall constitute an Agreement between the Republic of Austria, the United Nations, the International Atomic Energy Agency and the United Nations Industrial Development Organization which shall enter into force on 1 January 1986, subject to a notification by the Republic of Austria that the necessary constitutional requirements for the entry into force of the Agreement have been met.

Accept, Sirs, the assurances of my highest consideration.

Leopold Gratz m. p.

His Excellency
Mowaffak Allaf
Director-General
United Nations Office at Vienna

864 der Beilagen

5

Wien

S. E.
Hans Blix
Generaldirektor
Internationale Atomenergie-Organisation

Wien

S. E.
Domingo L. Siazon jr.
Generaldirektor
Organisation der Vereinten Nationen
für Industrielle Entwicklung

Wien**Vienna**

His Excellency
Hans Blix
Director-General
International Atomic Energy Agency

Vienna

His Excellency
Domingo L. Siazon, Jr.
Director-General
United Nations Industrial
Development Organization

Vienna

VORBLATT**Problem:**

Durch die Umwandlung der Organisation der Vereinten Nationen für Industrielle Entwicklung (UNIDO) in eine internationale Organisation mit eigener Völkerrechtssubjektivität, die durch den Abschluß eines diesbezüglichen Abkommens mit den Vereinten Nationen nunmehr den Status einer Spezialorganisation hat, ist es erforderlich, eine Reihe von Abkommen zwischen Österreich, den Vereinten Nationen und der IAEO betreffend den gemeinsamem Amtssitzbereich im Internationalen Zentrum Wien unter Einbeziehung der selbständig gewordenen UNIDO neu abzuschließen.

Problemlösung:

Bis zum Inkrafttreten der neuen Abkommen sollen durch den vorliegenden Notenwechsel die bestehenden mit den genannten Organisationen abgeschlossenen Abkommen in Gesetzesrang auch im Verhältnis zu der selbständig gewordenen UNIDO weiter sinngemäß Anwendung finden.

Alternativlösungen:

Keine.

Kosten:

Keine über den bisherigen Vertragszustand hinausgehenden Kosten.

Erläuterungen

Der vorliegende Notenwechsel hat gesetzändernden und gesetzergänzenden Charakter und bedarf daher gemäß Artikel 50 Abs. 1 B-VG der Genehmigung durch den Nationalrat. Er hat nicht politischen Charakter und ist der unmittelbaren Anwendung im innerstaatlichen Rechtsbereich zugänglich, sodaß eine Erlassung von Gesetzen gemäß Artikel 50 Abs. 2 B-VG nicht erforderlich ist. Das Abkommen enthält keine verfassungsändernden oder verfassungsergänzenden Bestimmungen.

Der gegenständliche Notenwechsel wurde durch das Inkrafttreten der Satzung der Organisation der Vereinten Nationen für Industrielle Entwicklung (UNIDO) (BGBl. Nr. 397/1985) am 21. Juni 1985 erforderlich, durch die die UNIDO, die durch die Resolutionen der Generalversammlung der Vereinten Nationen 2089 (XX) vom 20. Dezember 1965 und 2152 (XXI) vom 17. November 1966 als Organ der Vereinten Nationen errichtet worden war, in eine internationale Organisation mit eigener Völkerrechtssubjektivität umgewandelt wurde. Durch den Abschluß eines diesbezüglichen Abkommens mit den Vereinten Nationen hat die UNIDO nunmehr den Status einer Spezialorganisation.

Von dieser Änderung der Rechtslage ist neben dem Abkommen zwischen der Republik Österreich und den Vereinten Nationen über den Amtssitz der Organisation der Vereinten Nationen für Industrielle Entwicklung vom 13. April 1967, BGBl. Nr. 245/1967, eine Reihe anderer Abkommen betroffen, die zum Teil in Gesetzesrang stehen, zum Teil Verordnungs- oder Weisungscharakter haben. Die Abkommen beziehen sich nicht nur auf die UNIDO, sondern in der Regel auch auf die mit Zustimmung der Österreichischen Bundesregierung errichteten Ämter der Vereinten Nationen in Österreich. Sie sind daher nicht nur mit der UNIDO, sondern auch mit den Vereinten Nationen neu abzuschließen. Da bei den Abkommen betreffend den gemeinsamen Amtssitzbereich im Internationalen Zentrum Wien auch die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) als Vertragspartei fungiert, ist auch diese Organisation teilweise in den geplanten Neuabschluß der in Rede stehenden Abkommen involviert.

Die Verhandlungen über die neuen Amtssitzabkommen und die damit zusammenhängenden weiteren Abkommen sollen im Laufe des Jahres 1986 stattfinden. Bis zu deren Inkrafttreten sollen die bestehenden Abkommen im Wege von Interimsabkommen weiter Anwendung finden.

Der vorliegende Notenwechsel wurde zusammen mit acht anderen Notenwechseln, von denen zwei weitere in Gesetzesrang stehen, am 20. Dezember 1985 durchgeführt. Er enthält eine Liste der folgenden drei Abkommen in Gesetzesrang, die bis zum Inkrafttreten neuer, sie ersetzender Abkommen weiterhin Anwendung finden:

1. Abkommen zwischen der Bundesregierung der Republik Österreich, der Internationalen Atomenergie-Organisation und den Vereinten Nationen über den gemeinsamen Amtssitzbereich vom 28. September 1979, BGBl. Nr. 465/1979.

2. Abkommen zwischen der Republik Österreich, den Vereinten Nationen und der Internationalen Atomenergie-Organisation über den den Vereinten Nationen und der Internationalen Atomenergie-Organisation gemeinsamen Amtssitzbereich im Internationalen Zentrum Wien vom 19. Jänner 1981, BGBl. Nr. 363/1981.

3. Abkommen zwischen der Republik Österreich, den Vereinten Nationen und der Internationalen Atomenergie-Organisation über die Errichtung und Verwaltung eines Gemeinsamen Fonds zur Finanzierung größerer Reparaturen und Erneuerungen in deren Amtssitzen im Internationalen Zentrum Wien vom 19. Jänner 1981 einschließlich eines Notenwechsels desselben Datums über die Streitbeilegung nach diesem Abkommen, BGBl. Nr. 364/1981, vorausgesetzt, daß

- a) die UNIDO zusätzlich zu den Vereinten Nationen als Partei dieses Abkommens betrachtet wird;
- b) die UNIDO als in der Klausel des Artikel 3 Absatz 2 lit. a des Abkommens angeführt betrachtet wird;
- c) die in Artikel 3 Absatz 1 und 3 Absatz 2 lit. a des Abkommens genannten Summen durch

8

864 der Beilagen

25 000 US-Dollar bzw. 150 000 US-Dollar ersetzt werden.

Hinsichtlich des Notenwechsels, der die Weiteranwendung eines Zusatzabkommens zu den vorgenannten Abkommen regelt, wird bestimmt, daß dieser gleichzeitig mit dem vorliegenden Notenwechsel in Kraft tritt.

Bis 31. Dezember 1985 bestand die UNIDO in ihrer bisherigen Form neben der neuen internationalen Organisation fort. Ab 1. Jänner 1986 stellt sie jedoch ausschließlich eine Spezialorganisation der Vereinten Nationen dar, sodaß das Inkrafttreten des vorliegenden Notenwechsels für diesen Zeitpunkt vorgesehen ist.